

die medienanstalten-Pressemitteilung 11/2019 • Berlin 09.09.2019

Digitalisierungsbericht Audio: Die Radiozukunft ist digital

Zweiter Digitalisierungsbericht Audio der Medienanstalten mit aktuellen Zahlen und Trends des digitalen Hörfunks heute auf der IFA vorgestellt

Radio goes digital: In Deutschland wird Radio immer mehr digital gehört. Wie der heute im Rahmen der IFA präsentierte Digitalisierungsbericht Audio der Medienanstalten zeigt, steigt die Netto-Digitalisierungsquote im Hörfunk weit über die 50 %-Marke. Vor allem DAB+ gewinnt: Fast ein Viertel der Haushalte in Deutschland (23 %) ist zuhause oder im Auto mit DAB+-Empfangsgeräten ausgestattet. Das sind sechs Prozentpunkte mehr als im Vorjahr und entspricht mehr als neun Millionen Haushalten. Auch die Ausstattung mit internetfähigen IP-Radiogeräten konnte leicht zulegen und liegt nunmehr bei 12 % der Haushalte.

Digitalisierung im Hörfunk dank DAB+

Die genauere Betrachtung zeigt, dass DAB+ zum entscheidenden Treiber des digitalen Radioempfangs avanciert ist. Die Haushaltsausstattung mit DAB+-Empfängern ist um mehr als ein Drittel gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Das größte Wachstum verzeichnen dabei mit 50 % und mehr die Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Die höchste Dichte an DAB+-Haushalten weist nach wie vor Bayern mit knapp 30 % der Haushalte auf, gefolgt von Sachsen (26 %) und Baden-Württemberg (24 %).

DAB+ hat dabei vor allem im Auto kräftig zugelegt. Mehr als sechseinhalb Millionen Autoradios empfangen mittlerweile den Digitalradiostandard, gleichzeitig geht die Ausstattung mit reinen UKW-Empfängern weiter zurück. Während vor fünf Jahren noch gut 95 % der Autoradios ausschließlich UKW empfangen konnten, sind es mittlerweile weniger als 85 %. IP-Radios bleiben im Auto hingegen eine Seltenheit und machen etwa 1 % der Autoradios insgesamt aus.

Cornelia Holsten, Vorsitzende der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten, zeigt sich erfreut über die aktuellen Zahlen: „Die Digitalisierung des Hörfunks hat im letzten Jahr einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht. Der Point of no Return zur Volldigitalisierung ist überschritten.“

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Bremische Landesmedienanstalt (brema)
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (LPR Hessen)
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Landesanstalt für Medien NRW
Landeszentrale für Medien und Kommunikation
Rheinland-Pfalz (LMK – medienanstalt rlp)
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (SLM)
Medienanstalt Sachsen-Anhalt
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Netto-Digitalisierungsquote bei 58 %

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland verfügt heute über eine digitale Radioempfangsmöglichkeit oder nutzt Webradio. Insgesamt ist die Netto-Digitalisierungsquote um 5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 58 % gestiegen.

Zum [Digitalisierungsbericht Audio](#) auf der Website der Medienanstalten.

Weitere Informationen über die medienanstalten finden Sie unter:
www.die-medienanstalten.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Franziska Riedel
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten
Telefon: +49 30 2064690-22
Mail: presse@die-medienanstalten.de

www.die-medienanstalten.de